

**Berndt Rüdiger Paul**

Fraktion AL/Grüne



# Für bezahlbaren Wohnraum

**Wissen Sie** noch, wie alles kam? Das mit den immer weniger Sozialwohnungen im Land? 1990 wurde durch CDU/CSU und FDP die steuerliche Gemeinnützigkeit für öffentliche Wohnbaugesellschaften abgeschafft. Von da an bauten Wohnbaugesellschaften wie die GWG Tübingen und Kreisbaugesellschaft verstärkt Eigentumswohnungen, um daraus Überschüsse für den Bau von Sozialwohnungen zu erzielen. Das schwächte die Basis für den Sozialen Wohnungsbau erheblich, und aufgrund wegfallender Preisbindungen wurden Sozialwohnungen immer teurer. Also im Wesentlichen ein politisch hausgemachtes Problem.

Eigentlich hat eine dreiköpfige Familie mit bis zu 58 000 Euro Brutto-Einkommen ein Anrecht auf eine öffentlich geförderte Wohnung. Nur gibt es viel zu wenige Sozialwohnungen. In Tübingen wurde dieses Problem als kommunale Aufgabe erkannt und erste Lösungswege beschritten. Die Fraktion von AL/Grüne bestärkt die Verwaltung bei Maßnahmen, dem Mangel an bezahlbarem Wohnraum zu begegnen. Das Programm „Fairer Wohnen“, das derzeit im Gemeinderat besprochen wird, hat viele Bausteine, die mehr Menschen als bisher das Wohnen zu akzeptablen Mietpreisen ermöglichen sollen.

Es besagt unter anderem, dass in Neubaugebieten und bei größeren Wohnungsneubauten ein höherer Anteil für den Sozialen Wohnungsbau vorgesehen ist. Eigentümer, die ihre Wohnungen über die Vermittlung der Stadt an bedürftige Familien vermieten, bekommen Zuschüsse. Im Programm Fairer Wohnen ist auch daran gedacht, genossenschaftlichen Wohnungsbau und innovative Wohnformen zu fördern – beispielsweise von Menschen, die im Alter lieber zusammenrücken und als sorgende Gemeinschaft leben wollen. Dies führt auch zu weniger zusätzlichen Pflegeplätzen und zu frei werdendem Wohnraum.

Weitere Vorschläge von AL/Grünen, um das Wohnen in Tübingen erschwinglicher zu machen, sind: Ausbau, Anbau, Umbau, Aufstockung von bestehenden Wohngebäuden bzw. die Umwandlung von ungenutzten Wirtschaftsgebäuden sowie die Bevorzugung von Geschosswohnungsbau, um Flächen zu sparen. Über Tübingen hinaus ist unser Ziel, die Wiederherstellung der Gemeinnützigkeit der öffentlichen Wohnbaugesellschaften zu erreichen. Dafür setzen wir uns mit der Grünen Bundestagsfraktion ein. *Privatbild*